

Projekt 3: Kunst, Musik und Theater

1. Projekt- und Lernziele

Die Schülern sollen Freude am Umgang mit Kunst und Kultur haben, Gelegenheit erhalten sich selbst zu produzieren und mit anderen zu kommunizieren. Neben sinnvoller Freizeitgestaltung und Unterrichtsergänzung stehen Talentesuche und –förderung sowie der Spaß beim Musizieren, Singen, Theaterspielen und künstlerischen Gestalten im Mittelpunkt. Sprachkompetenz wird ebenso gefördert wie praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten. Wichtig ist die Schulung von Kommunikationsfähigkeit, die Entwicklung von Mut zur Selbstdarstellung, das „Aus sich herausgehen“ im Rollenspiel ebenso wie Ein- und Unterordnung im Team. Kritikfähigkeit und Einschätzungsvermögen werden geschult, die Achtung vor der Leistung anderer ebenso wie der eigenen. Die Schüler sollen lernen, mit Erfolg und Misserfolg umzugehen und jede Leistung als Schritt zur Verbesserung, zur möglichen Leistungssteigerung anzusehen.

Alle Aktivitäten innerhalb dieses Projektes sollen über den Lehrplan hinaus Fähigkeiten und Fertigkeiten (beim Umgang mit Instrumenten, der Anwendung von Maltechniken etc.) entwickeln sowie die Sozialkompetenz der Schüler stärken.

Die Schüler sollen in Wettbewerben und Talentefesten ihr Können präsentieren und vergleichen, künstlerische Arbeiten ausstellen bzw. diese als Ergänzung zu Schulprojekten zielgerichtet anfertigen und dort einbringen.

Durch die Zusammenarbeit mit dem Theater der Jungen Generation als Kooperationspartner gewinnen die Schüler Einblicke ins Theaterleben, können sich auch dort selbst einbringen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Sie werden motiviert zu Theaterbesuchen mit ihren Familien, was zu bewusster Freizeitgestaltung und Interessenentwicklung beiträgt.

2. Projektplanung und –beteiligung

Die Grobplanung des Projektes erfolgt in Abstimmung der Lehrer, welche die Möglichkeiten im Unterricht prüfen, konkrete Beitragsmöglichkeiten der einzelnen Klassen benennen mit den Kooperationspartnern und AG- Leitern. Wichtig dafür ist die Teilnahme an der Spielzeiteröffnung des TJG zur Abstimmung der Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der Theaterpädagogin im Rahmen von Premierenklassen. Ein konkreter Zeit- und Themenplan wird gemeinsam erstellt, wobei ein gemeinsamer Besuch aller Schüler im Theater der Jungen Generation in der Vorweihnachtszeit einen wichtigen Höhepunkt darstellt.

So können alle Schüler an diesem Projekt beteiligt werden. In den einzelnen Klassen werden Ideen zum Projekt gesammelt, wobei musische und künstlerische Aspekte neben dem eigentlichen Theaterspiel eine wesentliche Rolle spielen. Es wird eine künstlerische Gemeinschaftsarbeit (in Verbindung von Arbeitsgemeinschaften, Unterricht und Hort) entstehen, Jeder Schüler kann sich entsprechend seiner Fähigkeiten und Fertigkeiten einbringen.

3. Projektdurchführung

Auf Grundlage der Zusammenarbeit mit dem Theater der Jungen Generation wird ein Theaterstück erarbeitet. Hier gibt es vielfältige Möglichkeiten zum Einbringen von Gelerntem aus dem Unterricht ebenso wie die Unterstützung durch die Arbeitsgemeinschaften Kunst, Chor, Basteln, Keramik, die Instrumentalkurse und die Tanzgruppe. Unter Anleitung der

Lehrer, Erzieher, AG- Leiter sowie der Theaterpädagogin werden die Schüler schöpferisch tätig. Im künstlerischen Bereich entstehen neben Theaterkulissen Ausgestaltungsgegenstände für Schulhaus und Schulgelände (Gemälde, Plastiken).

Die Premierenklassen (voraussichtlich 2 Klassen verschiedener Jahrgangsstufe) beschäftigen sich besonders intensiv mit Theater, schauen hinter die Kulissen, lernen Regisseur, Schauspieler, Bühnentechniker,... und deren Arbeit kennen und begleiten ein Theaterstück von der Entstehung bis zur Premiere. Mit ihren Familien können sie die Premiere im TJG erleben. Alle Schüler erleben gemeinsam eine Aufführung im Theater der Jungen Generation sowie Talentwettbewerbe im musischen und künstlerischen Bereich. Höhepunkt wird das Vorführen des Theaterstücks unserer Schüler zum Schulfest sein.

4. Präsentation der Arbeitsergebnisse, Projektabschluss

Hier bieten sich vielfältige Möglichkeiten zur Präsentation. Talentwettbewerbe, Ausstellungen, Chorauftritte und Theateraufführungen z.B. im Rahmen von Schulfesten motivieren die Schüler zu herausragenden Leistungen. Auch außerhalb der Schule erhalten die Schüler Gelegenheit zur Darstellung ihrer Leistungen, beispielsweise beim Ortsfest, im Altersheim, im Kindergarten sowie im Theater der Jungen Generation. Dort wird zur Premiere des begleiteten Theaterstücks im Foyer eine Ausstellung unserer Schüler zu sehen sein.

Projektbegleitung über Schülerzeitung und Homepage sind ebenfalls geplant, ebenso ein Zeitungsartikel für die Sächsische Zeitung.

5. Einbindung des Projektes in die Ganztagsangebote

Dieses Projekt ist besonders eng mit allen Angeboten unserer Grundschule verbunden. Die Schüler können über den Unterricht hinaus im Hort ebenso wie in den Arbeitsgemeinschaften individuell oder auch in Partner- oder Gruppenarbeit an ihrem Beitrag arbeiten, Rollenspiele proben, Kulissen entwerfen und daran weiter basteln, Ideen weiterentwickeln und diskutieren. Durch die Umgestaltung des Schulgartens bieten sich hier ideale Bedingungen zum Proben und Ausprobieren, zur Ausstellung künstlerischer Werke. Durch die Verbindung zum Projekt „Schüler und Zeitung“ sind Reflexion, Ausstrahlung nach außen gewährleistet.